



<https://biz.li/3h9c>

FUSSBALL-KREISLIGA: VORSCHAU AUF DEN 23. SPIELTAG

Veröffentlicht am 08.03.2019 um 12:53 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem abstiegsgefährdeten FC Eldagsen II bekommt es der **SV Germania Grasdorf** am morgigen Sonnabend von 16 Uhr an zu tun. "Ich gehe davon aus, dass wir auf dem kleinen B-Platz spielen werden. Letzte Saison haben wir dort verloren, von daher sind wir gewarnt", sagt Germania-Trainer Klaus Komning. Es gebe seiner Ansicht nach keinen Grund, den 9:0-Kantersieg aus dem Hinspiel als Maßstab zu nehmen. "Die schlechten Platzverhältnisse werden kaum guten Fußball zulassen, trotzdem müssen wir versuchen, das Tempo hoch zu halten. Wir wollen die drei Punkte", sagt Komning. Personell gibt es den einen oder anderen angeschlagenen Spieler, sicher ausfallen wird nur Jan Paffenholz, er kuriert einen Muskelfaserriss aus. Marco Greve, Trainer des **BSV Gleidingen**, hat im Vorfeld der Partie am Sonntag beim FC Springe mit dem gegnerischen Trainer Kontakt aufgenommen. "Es soll nach Möglichkeit gespielt werden. Mal sehen, ob es das Wetter zulässt", sagt Greve. Der BSV-Trainer kündigt für das Spiel die eine oder andere personelle Überraschung an. "Ich werde nur Spieler mitnehmen, die die nötige Fitness haben. Es könnte also aufgrund von Trainingsrückstand einige Spieler treffen, die nicht damit rechnen, nicht nominiert zu werden", sagt Greve. Insgesamt erwartet er ein Spiel auf Augenhöhe, er schätzt beide Teams in etwa gleichstark ein. "Es wird auf die Tagesform ankommen", sagt Greve. Wie es so kommen kann: Der TSV Goltern hat vergangenen Sonntag einen Spieler gegen den **TSV Pattensen II** eingesetzt, der offenbar nicht spielberechtigt gewesen ist. So wurde aus dem 1:1-Endstand die 5:0-Wertung für die TSVer aus Pattensen. Ob die Pattenser am Sonntag wie erwartet zu den nächsten drei Punkten aus der Heimbegegnung gegen das Tabellenschlusslicht TSV Gestorf kommen werden, das ist fraglich, der Grund: "Das Spiel ist aufgrund der Platzverhältnisse stark gefährdet", sagt Trainer Sebastian Franz. "Wir wollen unbedingt spielen, um im Rhythmus zu bleiben. Zumal wir personell keine Sorgen haben." Abwarten heißt nun die Devise. Kaum mit einem Spielausfall hat der **TSV Ingeln/Oesselse** zu rechnen, er muss beim TSV Kirchdorf antreten, und dort wird auf Kunstrasen gespielt. "Ich habe den Gegner vergangenen Sonntag in Gestorf gesehen", sagt Nils Förster, Spielertrainer des TSV Ingeln/Oesselse. "Uns erwartet eine junge, spielstarke und ballsichere Mannschaft." Trotzdem rechnet sich Förster etwas aus. Allerdings steht noch nicht fest, wer das Tor der Gäste hüten wird, denn Niclas von Domarus ist verletzt; auch Mittelfeldakteur Enrico de Marco ist angeschlagen, sein Einsatz ungewiss. Das Spiel des 1. Saisondurchganges haben Förster & Co. in Ingeln/Oesselse unglücklich 0:1 verloren. "Das war ein Spiel auf Augenhöhe und es war für uns mehr drin als die Niederlage." Nach der ärgerlichen 0:3-Heimniederlage gegen die SG Ronnenberg 05 am vergangenen Wochenende ist der **SV Wilkenburg** am Sonntag erneut gegen ein Spitzenteam der Kreisliga, Staffel 3, gefordert. Diesmal muss die Mannschaft um Trainer Christian Hampel beim Tabellenfünften TuS Wettbergen antreten. Das Hinspiel gewannen die Wilkenburger 1:0. "Diesmal wären wir schon mit einem Punkt zufrieden", so Hampel. Die Aufstellung wird sich erst kurz vor Spielbeginn entscheiden, zumal sich einige Wilkenburger Spieler Anfang der Woche mit Verletzungen plagten. "Wir hoffen, dass uns der eine oder andere Akteur rechtzeitig wieder zur Verfügung steht".



Piet Seemann (rechts im Bild) erwartet Sonntag mit dem TSV Pattensen II den Tabellenletzten TSV Gestorf. / Foto: R. Kroll